

01.06.2023

## Kleine Anfrage 1902

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

### **Plakatwerbung der Landesverkehrswacht NRW: Wann werden endlich auch Radrowdys adressiert?**

Eine aktuelle Plakatkampagne der Landesverkehrswacht NRW weist auf die angepasste Gesetzgebung im Straßenverkehr beim Überholen von Radfahrern durch Autos hin. Denn seit 2020 gilt für Autofahrer gegenüber Radfahrern: Wer mit seinem Fahrzeug einen Radfahrer überholt, muss innerorts 1,50 Meter und außerorts 2 Meter Abstand halten. Um diese Regelung bekannter zu machen, wurden auf Initiative der Landesverkehrswacht NRW in Kooperation mit dem Städte- und Gemeindebund NRW und dem Städtetag seit dieser Woche 4.200 Plakate in NRW angebracht.<sup>1</sup>

Die Werbekampagne beinhaltet eine inhaltlich-politisch gewollte Schiefelage bei der Betrachtung der Verkehrssicherheit im Straßenverkehr, da massives und zunehmendes Fehlverhalten von Radfahrern komplett ausgeblendet wird. Dokumentierte Beispiele insbesondere auch für Fahren über rote Ampeln<sup>2</sup> oder Fahrten auf Bürgersteigen<sup>3</sup> gibt es mehr als genug. Mehr Verkehrssicherheit ist grundsätzlich zu begrüßen. „Die „alleinige Verantwortung dafür trägt aber nicht der Autofahrer“, wird der ADAC in diesem Zusammenhang zitiert.<sup>4</sup> Die Verkehrswacht NRW hat mit dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen einen wichtigen Kooperationspartner und Mittelgeber. Von rund 2 Mio. Euro Jahresbudget 2022 der Verkehrswacht NRW kamen 1,25 Mio. Euro über die Projektförderung des Landes bzw. die institutionelle Förderung des Landes NRW.

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wann wurden Radfahrer in NRW mittels Plakatwerbung in den letzten fünf Jahren auf die Einhaltung grundlegender Verkehrsregeln hingewiesen?

---

<sup>1</sup> <https://www.landesverkehrswacht-nrw.de/minister-krischer-unterstuetzt-plakataktion-zum-thema-abstandhalten-autofahrer-in-der-pflicht/>

<sup>2</sup> [https://www.wz.de/nrw/wuppertal/radfahrer-72-bei-unfall-auf-dem-wuppertaler-westring-schwer-verletzt\\_aid-90532599](https://www.wz.de/nrw/wuppertal/radfahrer-72-bei-unfall-auf-dem-wuppertaler-westring-schwer-verletzt_aid-90532599) bzw. <https://www.blogspan.net/presse/pol-re-recklinghausen-radfahrer-faehrt-ueber-rote-ampel-und-stuerzt/673450/>

<sup>3</sup> [https://rp-online.de/nrw/staedte/wermelskirchen/wermelskirchen-radrowdys-auf-den-buengersteigen-unterwegs\\_aid-57003167](https://rp-online.de/nrw/staedte/wermelskirchen/wermelskirchen-radrowdys-auf-den-buengersteigen-unterwegs_aid-57003167)

<sup>4</sup> <https://www.nrz.de/region/niederrhein/auf-den-abstand-achten-4200-plakate-fuer-verkehrssicherheit-id238447861.html>

2. Nach Angaben des NRW-Innenministers bei der Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik 2022 verunglückten 6.700 Menschen mit dem Pedelec. 2021 waren es noch 4.700. 48 Menschen kamen dabei ums Leben. Welche Werbeaktivitäten werden bei Pedelec-Fahrern zu Aspekten der Verkehrssicherheit in NRW umgesetzt?
3. Wie viele Fälle von Rotfahrten bzw. Fahren auf dem Bürgersteig durch Radfahrer wurden in Nordrhein-Westfalen in den letzten fünf Jahren festgestellt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren)
4. Warum werden die Flyer der Landesverkehrswacht „Sicher zur Schule“ auf Arabisch, Bulgarisch, Farsi, Rumänisch, Türkisch und Ukrainisch angeboten?<sup>5</sup>
5. Welche finanziellen Mittel hat das Land der Verkehrswacht NRW in den letzten fünf Jahren zur Verfügung gestellt?

Klaus Esser

---

<sup>5</sup> [https:// www .landesverkehrswacht-nrw.de/unsere-themen/](https://www.landesverkehrswacht-nrw.de/unsere-themen/)